

Ⓩ In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Heinrich Sienkiewicz

Sturmflut

Historischer Roman.

Aus dem Polnischen übersetzt von **E. und R. Ettliger**.

Illustriert von **F. Schwormstadt** und **P. Stachiewicz**. 3 Bände.

I. Band 528 Seiten **II. Band 624 Seiten** **III. Band 464 Seiten**
 mit 6 ganzseitigen Einschaltbildern mit 6 ganzseitigen Einschaltbildern mit 6 ganzseitigen Einschaltbildern
 und zwei Kopfleisten. und zwei Kopfleisten. und zwei Kopfleisten

Preis jedes Bandes, format in 8°. (135×208 mm),

Broschiert in künstlerischem Umschlag M. 5.— ord., M. 3.75 netto, M. 3.33 bar.

Elegant gebunden, Lwd., Rotschnitt M. 6.— ord., M. 4.50 netto, M. 4.— bar.

Bei Bezug von **6** **12** **25** **50** Expl. **auf einmal** liefern wir
 mit 45% 50% 55% 60% Rabatt

und zwar gewähren wir diesen hohen Rabatt auch, wenn obige Anzahl **gemischt** in verschiedenen Titeln unserer Romane, Novellen usw. verlangt wird. Wir verweisen diesbezügl. höflich auf unser kürzlich versandtes Weihnachtszirkular.

Es ist ein breit angelegtes, mit unendlichem Behagen ausgesponnenes Bild aus jener Zeit des 17. Jahrhunderts, wo jeder Tag gleichsam in der Kriegsrüstung seinen Vorgänger zu übertreffen suchte und wo alle persönlichen Schicksale — die den deutschen Leser allerwenigstens so sehr als das Geschichtliche interessieren — von seinen Schatten und Lichtern reichlich mitbekommen. Das Buch dampft vom Staub der Kosakenrosse, es rauscht vom Bass der vaterländischen Ströme Weichsel, Dnjepr und Dnjestr, und es blüht darin vom gezückten Krummsäbel des Tartaren. Allein wie immer bei Sienkiewicz gaukelt durch diese schwere historische Draperie das leichtere Falten- und Fältchenspiel der privaten Verhältnisse. Bei Sienkiewicz geht alles aus der intimen Anschauung des Jahrhunderts heraus. Wenn er schreibt, ist er nicht mehr ein Heutiger, er lebt mit den Radziwill und Opalinski, er trägt ihre Kleider, führt ihre Waffen, reitet auf ihren Rossen über die Ukraine. Die Bilder sind ihrem Charakter nach so gut polnisch als der Dichter selbst.

Heinrich Federer in den „Zürcher Nachrichten“.

Diese illustrierte Ausgabe dürfte denn — wie überhaupt unsere Ettliger'schen Übersetzungen auch der anderen Werke dieses großen polnischen Dichters — vom gebildeten Publikum mit Vorzug gekauft werden, und wir bitten um freundl. tätigste Verwendung hierfür.

Bestellzettel liegt bei.

Hochachtungsvoll

Verlagsanstalt Benziger & Co. H. G.

Einriedeln, Waldshut und Köln a. Rh.